

**A U F
B A U
W E R K**

Unternehmen für junge Menschen

JAHRES- BERICHT 2024

AufBauWerk - Unternehmen für junge Menschen

**A U F
B A U
W E R K**

Das AufBauWerk

Das AufBauWerk ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen für junge Menschen in Tirol. Als Bildungsinstitution stellt das AufBauWerk Entwicklungsräume zur Verfügung und bildet junge Menschen auf Augenhöhe aus. Das Leistungsangebot umfasst verschiedenste Schulungen und Begleitungen rund um das Thema Arbeit und Beruf. Die Kernkompetenz des AufBauWerks liegt im individualisierten und praxisorientierten Job Training für Menschen mit Förderbedarf mit dem Ziel der beruflichen Integration.

Das Jahr 2024

Das Jahr 2024 zeichnete sich durch zahlreiche Veränderungen und Entwicklungen innerhalb des AufBauwerk aus.

Besonders hervorzuheben ist der Standortwechsel, der einen wichtigen Meilenstein in unserer Entwicklung darstellt. Darüber hinaus konnten wir im Laufe des Jahres zahlreiche spannende Events und Aktionen umsetzen, die unseren jungen Menschen wertvolle Erfahrungen im Berufsalltag ermöglichten. Dank intensiver Vermittlungsarbeit und großem Engagement unseres Teams konnten wir viele Jugendliche erfolgreich auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft begleiten und unterstützen.

In diesem Jahresbericht möchten wir einen umfassenden Überblick über das vergangene Jahr geben.

Neuer Standort im Oberland	4
Veranstaltungen	6
Workshops	8
Exkursionen & Besichtigungen	10
Weitere Highlights	12
Statistik Job Training	14
Erfolgsgeschichten	16
Gender & Diversity	18
Traineesprecher:innen	20
LernWerk	21



Job Training goes Tiroler Oberland

Der neue Standort im Business Park Q24 in Imst bietet neue Chancen, um die berufliche Förderung junger Menschen im Tiroler Oberland weiter zu stärken.

Weiterlesen: [Seite 04](#)



Erfolgsgeschichten prägten das Jahr 2024

In diesem Jahr konnten wieder viele junge Menschen erfolgreich in ein Dienstverhältnis vermittelt werden.

Weiterlesen: [Seite 16](#)



#machkeinenunterschied

Die Kampagne „#machkeinenunterschied“ setzt ein starkes Zeichen für die Geschlechtergleichstellung in Osttirol.

Weiterlesen: [Seite 19](#)

18

Jugendliche wurden im Jahre 2024 erfolgreich in ein Dienstverhältnis oder in eine Hilfstätigkeit vermittelt.



Emil, Trainee Job Training Volders

Neuer Standort im Oberland

Um die Vielfalt an Berufsvorbereitungsangeboten im Tiroler Oberland zu bereichern, wurde das Job Training Telfs nach Imst verlegt. Mit diesem Schritt werden die beruflichen Chancen für junge Menschen in der Region verbessert.

Ablauf der Übersiedlung

Die Suche nach einer geeigneten Immobilie im Raum Imst führte zum Business Park Q24, dessen Lage ideal für „Training on the Job“ und „Training off the Job“ ist. Der Businesspark bietet beste Kooperations- und Kontaktmöglichkeiten zu den ansässigen Unternehmen im Industriegebiet. Bei der Ausarbeitung des Bauplanes wurden Aspekte, wie Barrierefreiheit, Rückzugsräume und ausreichend Platz für Module und Büros berücksichtigt. Der Bau begann Ende Januar und wurde nach nur zweieinhalb Monaten fertiggestellt, wodurch ein moderner Ort für berufliche Orientierung und praxisnahe Ausbildung entstand.

Nach Fertigstellung folgte die „Einrichtungsphase“ mit der Ausstattung der Praxismodule und der weiteren Räumlichkeiten. Der Umzug von Telfs nach Imst verlief dank sorgfältiger Planung und Koordination äußerst reibungslos. Der neue Standort im Q24 Businesspark markiert einen Meilenstein für das AufBauWerk und bietet jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung in der Region.



Panoramafoto Januar 2025

Kontakt:

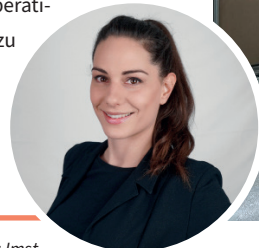
Yvonne Auer,
0676 842 968 611
office.imst@aufbauwerk.com

Adresse:
Industriezone 24, 6460 Imst



Flexibilität, Digitalisierung und Kooperationen

Mit der Verlegung des Standortes von Telfs nach Imst bieten wir ein modernes Ausbildungsangebot im Tiroler Oberland an. Der Schwerpunkt liegt auf Digitalisierung, Medienkompetenz und Technik. Die Trainees wählen zwei Module nach ihren Interessen und wechseln tageweise zwischen den Gruppen, um die Flexibilität und das Wissensspektrum zu fördern. Ergänzend dazu trainieren alle regelmäßig in Kooperationsbetrieben, um ihre Fähigkeiten praxisnah zu vertiefen. Im Rahmen eines Praxismoduls absolvieren die Trainees zumindest ein Mal pro Woche eine Arbeitserprobung, die individuell auf ihre gewählten Module abgestimmt ist.



Yvonne Auer, Leitung Job Training Imst



Erste Bauphase im Februar 2024



Dienstleistung

Hygiene, Merkfähigkeit und Zeitmanagement schaffen Grundlagen für Jobs im Einzelhandel, Küchen, Wäschereien, Reinigung und Service. Schulungen zu Lebensmittel- und Servierkunde sowie Hygiene vertiefen das Branchenverständnis, während praktische Übungen Genauigkeit und Belastbarkeit fördern. Dies ist essenziell für professionelles Arbeiten und den späteren Erfolg im Betrieb.

Kooperationen als Schlüsselfigur im Job Coaching

Im Job Coaching wird eng mit allen Beteiligten (Trainees, deren Eltern und unterstützenden Helfersystemen) zusammengearbeitet, um geeignete Praktikumsstellen zu finden. Die Trainees werden gezielt auf die Arbeitserprobung vorbereitet, wobei die individuellen Bedürfnisse und Interessen immer im Vordergrund stehen. Während der gesamten Erprobungsphase erhalten die Trainees Unter-



Handwerk

In diesem Modul erlernen die jungen Menschen den Umgang mit verschiedenen Materialien, Maschinen und Geräten im Innen- und Außenbereich. Nachhaltigkeit ist zentral, weshalb Upcycling-Produkte im Fokus stehen.



Digitales & Technik

Die Trainees erwerben Medienkompetenzen und bereiten sich auf ICDL- sowie Führerscheinprüfungen vor. Sie lernen den 3D-Drucker zu bedienen, 3D-Zeichnungen zu erstellen und verschiedene Programme kennen. Der sichere Umgang mit neuen Medien ist ebenso zentraler Modulinhalt.



Florian bei der Arbeitserprobung im Futterhaus Imst



Verteilaktion im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in Kufstein

Veranstaltungen

Im Jahr 2024 prägten zahlreiche Veranstaltungen das Geschehen, die einen wertvollen Beitrag zur Inklusion leisteten. Die vielfältigen Events zu Themen wie Nachhaltigkeit, Mobilität, Informationsaustausch und sportlichen Aktivitäten förderten nicht nur den Austausch, sondern auch die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft.

Informationsnachmittag (Imst)

Im Oktober fand ein **informativer Austausch** mit Eltern, Betreuer:innen, Jugendcoaches und Betrieben im neuen Job Training in Imst statt. Ziel des Treffens war es, alle Beteiligten über die aktuellen Entwicklungen und Möglichkeiten im Training zu informieren und die Zusammenarbeit zu stärken.

Mobilitätswoche (Bad Häring)

Im September, im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2024, verteilten Jugendliche in der Stadt Kufstein 500 Frühstückssäckchen an jeweils zwei Tagen. Mit dieser Aktion wollten sie das **Bewusstsein für nachhaltige Mobilität** stärken und die Bürger:innen zu umweltfreundlicherem Verhalten motivieren. [\(siehe Foto links\)](#)

Schule am Bauernhof (Volders)

Die Schule am (Bio)bauernhof bietet Schüler:innen die Möglichkeit, den Lachhof zu besuchen und **interaktive Lernspiele** zu erleben. Die Trainees begleiten die Gruppen und führen sie durch den Hof, wo sie spannende Einblicke in die Landwirtschaft erhalten und spielerisch lernen können.

Langer Shopping Tag (Innsbruck)

Im Oktober wurde den Besucher:innen im Shop ein breites Spektrum an kulinarischen Spezialitäten sowie handgefertigten Produkten angeboten. Alle Prismodule waren bei der Umsetzung des Events involviert, um den Kund:innen ein umfassendes Erlebnis zu bieten.

Tag der offenen Burg (Nikolsdorf)

Im Juni fand der „Tag der offenen Burg“ im **Schloss Lengberg** statt. Neben spannenden Schlossführungen konnten die Gäste ein kulinarisches Angebot genießen und Einblicke in die pädagogische Arbeit gewinnen.



Messen, Aktionen und Events

Neben den bereits erwähnten Veranstaltungen haben die Jugendlichen im Rahmen des Job Trainings auch an vielen anderen Events teilgenommen. Dies fördert die Inklusion, erweitert die Perspektiven rund um das Thema Arbeit und stärkt den Austausch untereinander.

Workshops

Im Rahmen der Berufsvorbereitung werden zahlreiche Workshops mit internen - oder externen Expert:innen angeboten. Durch interaktive Lernmethoden wird das Verständnis für unterschiedlichste Themen vertieft.



Workshops: Entfalte dein Potenzial

Im Rahmen des Job Trainings finden regelmäßig verschiedene Workshops statt, die den Teilnehmenden nicht nur wertvolle Einblicke in relevante Themen bieten, sondern auch praktische Fähigkeiten vermitteln, die sie direkt in ihrem Alltag und Berufsleben anwenden können.

Bei den Workshops werden sowohl die Soft Skills als auch die Hard Skills der Teilnehmenden gezielt trainiert.

Zu den **Soft Skills** gehören Schulungen zu wichtigen gesellschaftlichen und persönlichen Themen wie Sexualität, Sucht, Verkehrssicherheit und ähnlichen Bereichen. Diese Inhalte fördern die soziale Kompetenz, das Bewusstsein für persönliche Verantwortung und das sichere Verhalten im Alltag.

Im Bereich der **Hard Skills** werden praxisorientierte Workshops angeboten, die den Teilnehmenden konkrete Fähigkeiten vermitteln. Dazu zählen beispielsweise der Mähkurs, der Gießworkshop oder der Theaterworkshop. Diese Trainings ermöglichen es, handwerkliche und kreative Kompetenzen zu entwickeln und direkt anzuwenden.

Die Kombination aus Soft- und Hard-Skills-Trainings bietet eine ganzheitliche Vorbereitung auf die beruflichen und alltäglichen Herausforderungen des Lebens.

Externe Berater:innen bringen ihre Expertise ein und ermöglichen den Teilnehmenden, einen vertieften Einblick in die verschiedenen Themenbereiche zu erhalten. In Großgruppen erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam Lösungen und lernen voneinander, wodurch ein effektives und interaktives Lernen gefördert wird.



Nachhaltigkeitsworkshop in Nikolsdorf



Sucht-Workshop in Bad Häring



Sensenmähkurs in Volders



Gieß-Workshop in Innsbruck



Workshop rund um den Bereich Gastronomie in Imst



Sexualworkshop in Bad Häring



Kletterworkshop in Innsbruck



Besichtigung des ORF (Österreichischer Rundfunk) in Innsbruck



Betriebsbesichtigung beim Weinhändler Morandell in Wörgl



Besichtigung der Bäckerei Rainer in Sillian in Osttirol

Exkursionen & Besichtigungen

Betriebsbesichtigungen bieten die Möglichkeit, praxisnahe Einblicke in die Abläufe und Strukturen eines Unternehmens zu gewinnen. Außerdem fördern sie das Verständnis für verschiedene Berufsfelder und ermöglichen wertvolle Kontakte zu Fachleuten der Branche.

Exkursionen und Betriebsbesichtigungen sind ein wesentlicher Bestandteil des Job Trainings und bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, praxisnahe Einblicke in verschiedene Branchen zu gewinnen. Die Teilnehmenden sammeln wertvolle Erfahrungen bei verschiedenen Unternehmen – von Riedhart Großhandel über Silberquelle bis hin zum zur Bäckerei Rainer in Sillian.

“

Tirol bietet viel

Tirol bietet eine Vielzahl an spannenden Exkursionen, Messen und Informationsveranstaltungen. Zu den Highlights zählen die BeSt-Messe, auf der Bildungs- und Berufswege vorgestellt werden, die Berufssafari der WKO Tirol, sowie die Lehrlingsmesse.

Weitere Highlights

Neue Jugendcoaching Büros

Im Oktober wurden die neuen Büroräumlichkeiten des Jugendcoachings in Wörgl eröffnet. Die modernen Räume bieten Jugendlichen nun einen optimalen Ort für Beratung und Unterstützung auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft.

Josef-Speckbacher-Straße 11, 6300 Wörgl
office.badhaering@aufbauwerk.com
0676 842 968 254

Sammlung 2024

Bei der diesjährigen Sammlung im Oktober haben 37 Schulen aus ganz Tirol teilgenommen. Über 1.000 engagierte Schüler:innen sammelten freiwillig für das AufbauWerk. Wir bedanken uns bei den Direktor:innen, Lehrpersonen und ein großes Dankeschön geht an die Schüler:innen.

Spende „Das Sieben“

Das Hotel „Das Sieben“ unterstützt das Job Training Bad Häring mit einer großzügigen Spende von € 2.800,00. Diese wertvolle finanzielle Zuwendung wird zur Förderung von Projekten und Schulungen eingesetzt, die den Teilnehmenden helfen, ihre beruflichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Großer Meilenstein

Viele unserer Trainees konnten in diesem Jahr persönliche Erfolge feiern. Sei es der Mittelschulabschluss oder der Erwerb des ICDL-Computerführerscheins. Beim standardisierten ICDL-Computerkurs lernen die Teilnehmenden wertvolle Fähigkeiten rund um Medienkompetenz und digitale Medien. Zudem vertiefen sie ihre Kenntnisse im Umgang mit Computerprogrammen und Technologien.

Café Kunterbunt in Lienz

Das Café Kunterbunt war von September bis Oktober am UMIT Campus in Lienz Teil der Wanderausstellung „feminism loaded“. Trainees und Coaches aus dem Job Training Nikolsdorf sorgten dabei für das leibliche Wohl der Gäste. Die Aktion war Teil der Initiative #machkeinenunterschied. Der Erlös aus dem Pop Up Café Kunterbunt von € 1.000 wurde im Selbsthilfetreff in Lienz an die Selbsthilfegruppe „Sternenkinder“ gespendet.

Spende von der Mittelschule Zirl

Zwei Schülerinnen der Mittelschule Zirl haben mit viel Einsatz eine Benefizveranstaltung für das AufbauWerk organisiert. Dank ihrer Initiative und der Unterstützung der Schulgemeinschaft konnte eine Spende von € 440,40 gesammelt werden.



Cafe Kunterbunt an der UMIT Lienz

Eröffnungsfeier Jugendcoaching Kufstein & Kitzbühel im Oktober



Straßensammlung 2024: v.l. Reinhold Krigovszky (Leiter Job Training Bad Häring), Lena (Traineesprecherin Bad Häring), Felix (Bester Sammler 2024), Arabella Leiner (Lehrperson und Organisatorin MS St. Johann 1) und Martin Kofler (Direktor MS St. Johann 1)



Statistik Job Training

Jahr 2024



Januar 01 – Dezember 31

Statistik



Job Training



LernWerk



JugendCoaching

Filter



Imst

Innsbruck

Volders

Bad Häring

Nikolsdorf

Selektion



Arbeitserprobung

Eintritte

Austritte

Berufsgruppen

Vermittlungen

Demografie



Arbeitserprobungen



2.987

Arbeitserprobungs-Einheiten*

* 1 Einheit = 1 Arbeitstag



Anzahl



133

Trainees

*Stand 01.01.2025



Geschlecht



Männlich

85



Weiblich

47



Divers

1



TOP 5 Berufsgruppen



1st

Büro und Handel



2nd

Tourismus & Gastronomie



3rd

Soziale Berufe



4th

Landwirtschaft



5th

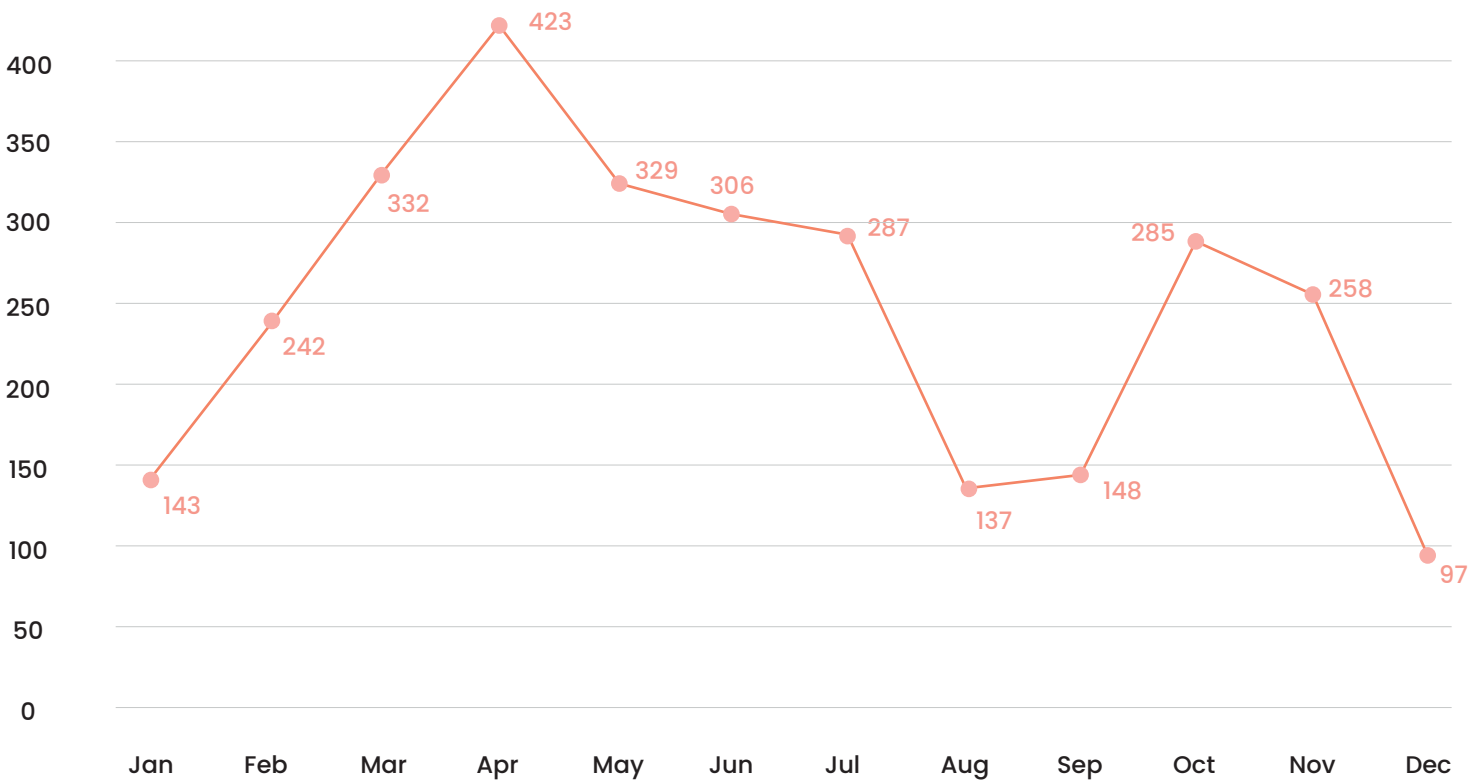
Industrie & Technik



Arbeitserprobungen

Monat

Tag



18

Vermittlungen in ein Dienstverhältnis



Interessent:innen



76



Alter der Trainees (Mittelwert)

19.5

Jahre

18 Jahre

25 Jahre



DLU: Deckung des Lebensunterhaltes

In einem Pilotversuch, der zusammen mit dem AMS Tirol entwickelt wurde, konnten 2024 zahlreiche Trainees aus dem AufBauWerk erstmals die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes (DLU) beziehen. Die Teilnehmer:innen erhalten eine bessere Entlohnung und sind kranken-, unfall-, und pensionsversichert. Dies ist eine massive Aufwertung unseres Angebotes.

Philipp Pilgram, Geschäftsführer AufBauWerk



Erfolgsgeschichten

Auch in diesem Jahr durften wir wieder zahlreiche Erfolgsgeschichten feiern. Ob es die Vermittlung in ein Dienstverhältnis oder der Start einer Lehre war – die Erfolge unserer Trainees machen uns stolz und motivieren uns, weiterhin mit vollem Einsatz zu unterstützen.

Kindergartenassistentkraft und werdende Mutter

Magdalena begann nach einem Vorstellungsgespräch Ende 2022 mit einer Langzeitarbeitserprobung im Osttiroler Kinderbetreuungszentrum (OKZ) in Lienz. Ihr Wunsch, in diesem Bereich beruflich Fuß zu fassen, führte dazu, dass wir gemeinsam mit dem BFI und dem Land Tirol eine Möglichkeit schufen, ihre fehlende Ausbildung zu kompensieren. **Michelle** und Magdalena konnten von September 2023 bis Juni 2024 am BFI-Kurs für Assistentkräfte teilnehmen und absolvierten zahlreiche Praktikumsstunden im OKZ Lienz & Debant. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses, der sie zur **Kindergartenassistentkraft** qualifizierte, trat Magdalena am 1. Juli 2024 ihre Festanstellung im OKZ Lienz an, während Michelle in ihre Karenzzeit als werdende Mutter startete.



Michelle (links) und Magdalena (rechts)

Mehrere Anläufe bis zur festen Anstellung

Franz hat einen bedeutenden Meilenstein in seiner beruflichen Laufbahn erreicht. Nach zahlreichen Arbeitserprobungen, in denen er stets Engagement, Durchhaltevermögen und Lernbereitschaft bewiesen hat, konnte er nun endlich eine Anstellung bei dem Transport- und Logistikunternehmen **Gebrüder Weiss** erlangen. In den vergangenen Monaten hat Franz durch verschiedene Praktika und Arbeitserprobungen wertvolle Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsbereiche gesammelt. Dabei hat er nicht nur seine fachlichen Fähigkeiten kontinuierlich erweitert, sondern auch gezeigt, dass er zuverlässig, motiviert und teamfähig ist.



Franz (links) und Stephan Beiser (Leitung Job Training Volders)

Nach nur 2 Wochen folgte die Anstellung

Trainee **Salih** aus dem Job Training Innsbruck absolvierte eine Arbeitserprobung im **Einrichtungshaus Schuler**, bei der er durch sein Engagement und seine Fähigkeiten überzeugte. Bereits nach nur zwei Wochen wurde sein Talent erkannt, und er erhielt eine **feste Anstellung** im Unternehmen Schuler.



Salih (links) und Markus (Firma Schuler)



Einstellungspflicht in Österreich

Unternehmen und öffentliche Arbeitgeber, die mindestens 25 Arbeitnehmer:innen beschäftigen, sind verpflichtet, eine begünstigte behinderte Person pro 25 Arbeitnehmer:innen einzustellen.

(§ 1 ff. Behinderteneinstellungsgesetz – BEinstG)

Engagement, Fleiß und Tatkräftigkeit zahlen sich aus

Bektas, Trainee aus dem Job Training Bad Häring, hat einen wichtigen Schritt in seiner beruflichen Entwicklung gemacht. Seit Juni ist er im **Lager** des renommierten **Weinhändlers Morandell in Wörgl** tätig. Bektas' Aufgaben im Lager sind vielfältig und wichtig für den reibungslosen Ablauf des Betriebes. Er sorgt für die Ordnung und Sauberkeit im Lager, bereitet Weinschachteln für den Versand vor und unterstützt tatkräftig im Leergutbereich. Zudem übernimmt er die sorgfältige Reinigung von Gläsern und Kühlschränken, die von Veranstaltungen zurückkommen.



v.l.: Reinhold Krigovszky (Leitung Job Training Bad Häring), Bektas, Rudi (Coach)

Eigeninitiative zahlt sich am Ende des Tage aus

Daniel aus dem Job Training Imst wurde auf eine ausgeschriebene Stelle bei der **GW Tirol in Imst** aufmerksam. Begeistert von der Möglichkeit, in einem regionalen Unternehmen tätig zu werden, zögerte er nicht lange und reichte noch am selben Tag seine Bewerbungsunterlagen ein. Bereits am nächsten Tag erhielt er die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch – ein schneller und vielversprechender Beginn. Im Anschluss an das erfolgreiche Vorstellungsgespräch absolvierte Daniel ein einmonatiges Praktikum, bei dem er seine Fähigkeiten und seine Motivation unter Beweis stellen konnte. Seine Leistung überzeugte, und so erhielt er eine Anstellung als Hilfskraft im Bereich **Metallverarbeitung** bei der GW Tirol in Imst.



Daniel

66

Weitere Vermittlungen 2024

- Cem (Innsbruck)**
Baguette Leopoldstraße Innsbruck
- Tunahan (Innsbruck)**
DPD Hall in Tirol
- Simon (Innsbruck)**
AndersKompetent
- Marcel (Innsbruck)**
Brandize Axams
- Marko (Innsbruck)**
Rehazentrum Münster
- Fabian (Innsbruck)**
Zimmermann Hall in Tirol
- Rafaella (Volders)**
Selbstbestimmt Leben
- Rene (Bad Häring)**
Altenwohnheim Leogang
- Pierre (Bad Häring)**
Altenwohnheim Kufstein
- Deniz (Bad Häring)**
Bäcker Ruetz Kufstein
- Lukas (Bad Häring)**
Sozialzentrum Zell am Ziller
- Niklas (Nikolsdorf)**
Möbelix
- Jonas (Nikolsdorf)**
EnerCharge
- Philipp (Nikolsdorf)**
Autark
- Marco (Nikolsdorf)**
Tschojer Metallbau



Wanderausstellung „feminism loaded“, Kunstprojekt BORG, Männerrollen im Wandel, Gewaltfrei Leben, Tagung „Vielfalt als Wettbewerbsvorteil“



Pressekonferenz (v.l.n.r.): Bianca Wehmeier (AufBauWerk), Gerda Aßmayr (Lernzentrum UMIT TIROL), Katrin Mitterdorfer (FrauenBerufsZentrum), Mirjam Reith (Regionsmanagement Osttirol), Brigitte Schieder (FrauenZentrum), Andreas Huber (Mannsbilder), Dietmar Ruggenthaler (Obmann Regionsmanagement Osttirol)

Gender & Diversity

Seit 2023 ist Bianca Wehmeier, Coach bei Job Training Nikolsdorf, die neue Gender- und Diversity-Beauftragte im AufBauWerk. In dieser Rolle setzt sie sich aktiv für die Förderung von Chancengleichheit und Diversität innerhalb der Organisation ein.

Mit den Vielfalt News wurde 2024 ein regelmäßiger Newsletter, der spannende Einblicke und Informationen rund um die Themen Gender und Diversity bietet, gestartet. Ziel ist es, das Bewusstsein für Vielfalt in unserer Organisation zu stärken.

Themen in 2024:

- Vorstellung der Stabstelle Gender & Diversity und deren Aufgaben
- Gendersensible Sprache

Bianca besuchte alle Standorte, um die Aufgaben der Gender & Diversity-Stelle vorzustellen und näherzubringen.

Im Rahmen dieser Besuche fand ein gemeinsamer Austausch mit den Teams vor Ort statt, bei dem Ideen und Anregungen gesammelt wurden. Darüber hinaus wurden zukünftige Projekte und Aktionen besprochen, um die Themen Vielfalt und Gleichstellung nachhaltig in der Organisation zu verankern.

“

#machkeinenunterschied

Die Kampagne „#machkeinenunterschied“ setzt ein starkes Zeichen für die Förderung der Geschlechtergleichstellung in Osttirol. Ziel ist es, durch kreative und interaktive Aktionen traditionelle Rollenbilder zu hinterfragen und die Gesellschaft für mehr Inklusion und Chancengleichheit zu sensibilisieren.

Das AufBauWerk unterstützt diese bedeutende Initiative als Partner und setzt sich gemeinsam mit anderen Akteuren für eine moderne Gesellschaft ein. (Seite 12)

Traineesprecher:innen

Die Traineesprecher:innen vertreten die Anliegen der jungen Menschen im AufBauWerk. Sie moderieren u.a. Hausversammlungen, bieten Sprechstunden für andere Trainees an, nehmen an Vernetzungstreffen mit anderen Traineesprecher:innen teil und stehen im regelmäßigen Austausch mit den Standortleiter:innen.

“

Aylena, Job Training Imst

Ich finde unseren neuen Standort sehr schön. Die Umsiedlung von Telfs nach Imst war intensiv. Das Jahr 2024 ist schnell vergangen. Ich mag meine Aufgaben als Traineesprecherin sehr gern und mache sie sorgfältig. Ich bemühe mich als Traineesprecherin sehr für die Trainees. **Ich durfte auch schon vielen Arbeitserprobungen machen. Ich konnte in viele unserer Kooperationsbetrieben reinschnuppern.**



“

Lena, Job Training Bad Häring

Dies Jahr gab es wieder viele Verabschiedungen, aber auch viele Neuzugänge. Wir hatten wieder viele Ausflüge, viele Workshops und auch eine Alpaka Wanderung. Es wurde auch viel gelacht und geweint, wir hatten aber auch einige Praktikanten bei uns. Es gab viele Veränderungen im Haus, zum Beispiel bekamen wir einen **neuen „Chillraum“ und es wurden einige Zimmer umgebaut.** Es war ein gutes Jahr für das Job Training Bad Häring.



“

Kilian, Job Training Nikolsdorf

In diesem Jahr konnten eine Menge an Arbeitserprobungen absolviert und viele Betriebe kennengelernt werden. Außerdem haben wir tolle **Projekte und Aktionen** umgesetzt. Das Projekt „Ich bin umweltfreundlich“ hat mir am Besten gefallen.



“

Robin, Job Training Innsbruck

In diesem Jahr konnten zahlreiche Arbeitserprobungen absolviert und viele Betriebe kennengelernt werden.



“

Sophia, Job Training Volders

Im November wurde das **Lernprojekt umstrukturiert** und 2024 weiter erprobt: Jede Modulgruppe hat eine Woche pro Monat Unterricht zu selbst gewählten Themen. Zudem wechseln die Modulgruppen wöchentlich zwischen Landwirtschaft und Küche.



“

Harald, Behindertenvertrauensperson AufBauWerk

Als Behindertenvertrauensperson bin ich Ansprechperson für die begünstigt behinderten Mitarbeiter:innen in unserer Organisation. In dieser Funktion konnte ich an spannenden Treffen teilnehmen und viele gute Gespräche mit den Kolleg:innen führen.



LernWerk

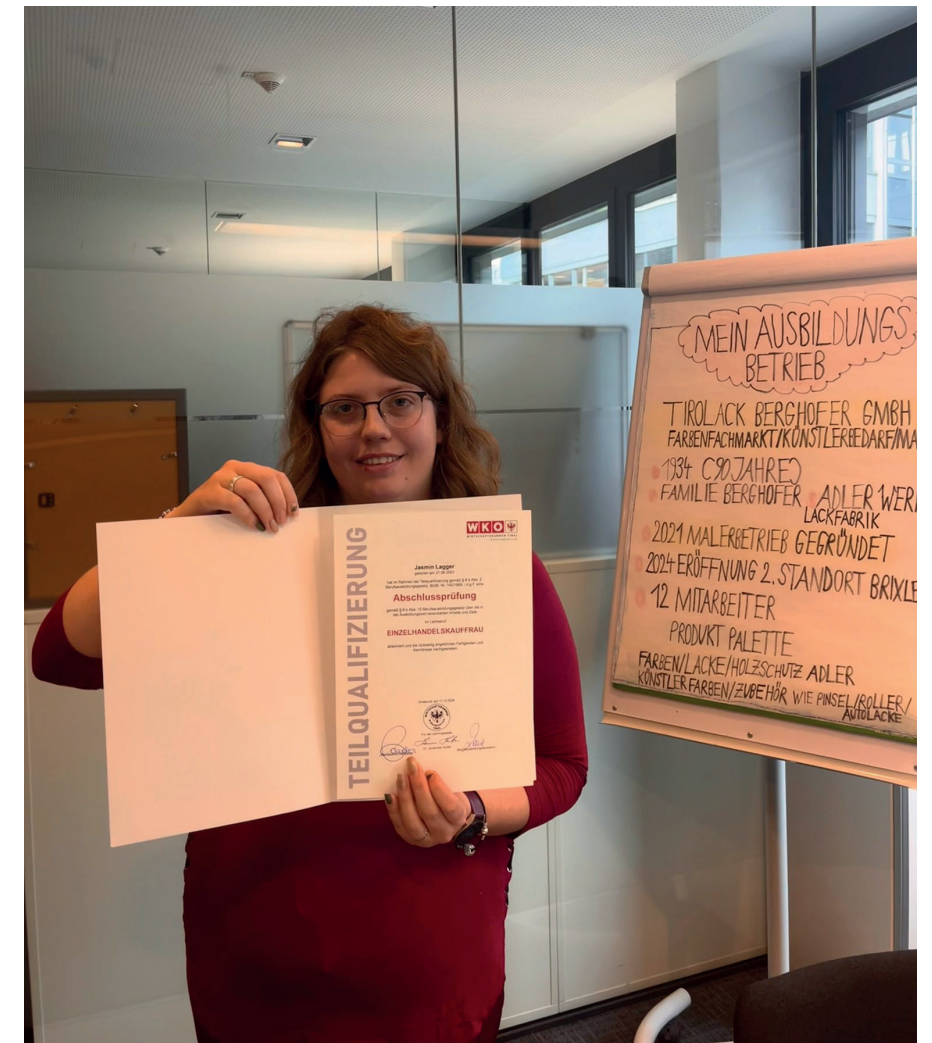
Das LernWerk ist ein Projekt des AufBauWerks. Wir bieten professionelle Einzelbegleitung beim Lernen, wenn ein Ausbildungsplatz aufgrund von Schwierigkeiten beim Lernen gefährdet ist.

1.000 Lehrabschlüsse

Ein bemerkenswerter Meilenstein: Das LernWerk hat in diesem Jahr den 1.000. Lehrabschluss gefeiert. Das ist ein Beweis für die nachhaltige und wirkungsvolle Arbeit des LernWerk. Seit vielen Jahren begleiten die engagierten Lernbegleiter:innen junge Menschen auf ihrem Weg durch die Ausbildung.

Zahlen und Fakten

Im Jahr 2024 waren insgesamt 700 Jugendliche über das Portal Monitoring Berufliche Integration beim LernWerk gemeldet. Davon wurden 430 Lehrlinge von 75 Lernbegleiter:innen unterstützt. Von den Teilnehmenden haben **84 % eine verlängerte Lehre**, **12 % eine Teilqualifizierung**, **3 % eine reguläre Lehre** und **1% Kursteilnahme** absolviert. Die Mehrheit der Lehrlinge entschied sich für eine Ausbildung im **Einzelhandel**, gefolgt von den Lehrberufen **Köch:in** und **Tischler:in**. Darüber hinaus waren auch **Maler:in** und **Beschichtungstechniker:in** sowie **Bürokaufmann/-frau** vertreten, jedoch in geringerem Umfang.



Jasmin hat im Dezember 2024 ihre Teilqualifizierungslehre bei TiroLack erfolgreich abgeschlossen

Training. Praxis. Job.

Weitere Informationen findest du unter:



www.aufbauwerk.com

Gefördert von
 Sozialministeriumservice

